Erste Erfahrung im Schutzraumprojekt

Am Sonntag, den 03. August 2014 haben wir in unserer Einrichtung in der Wisbyer Straße eine, von der Polizei aufgefundene, männliche Person aufgenommen. Der Mann war orientierungslos, ohne Papiere unterwegs und hatte eine Platzwunde am Kopf. Nach der Erstversorung kam er auf die Polizeiwache, wo sich die Beamten mit unserer Kontaktperson in Verbindung setzten.
Noch am Vormittag wurde dem Mann in unserer Einrichtung in der Wisbyer Straße ein Zimmer zur Verfügung gestellt, in dem er sich sicher fühlen und ausruhen konnte. Im Laufe des Tages kamen wir mit ihm ins Gespräch und erfuhren u.a., dass er kein Berliner ist.
Seine Angehörigen konnten wir zum Glück ermitteln, die ihn gegen Abend abholten. Er habe sich bei uns sehr wohl gefühlt und sei sehr dankbar über die freundliche und unbürokratische Hilfe, sagte der Mann .
Wir hatten das gute Gefühl, jemandem geholfen zu haben.